



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: ÜBER 9,4 MILLIONEN EURO FÜR GIGABIT IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT MITTERFELS – Mitgliedsgemeinden Ascha, Falkenfels, Haselbach und Mitterfels erhalten Gigabitförderung // 1.574 Adressen bekommen direkten Glasfaseranschluss**

FÜRACKER: ÜBER 9,4 MILLIONEN EURO FÜR GIGABIT IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT MITTERFELS – Mitgliedsgemeinden Ascha, Falkenfels, Haselbach und Mitterfels erhalten Gigabitförderung // 1.574 Adressen bekommen direkten Glasfaseranschluss

1. April 2022

„Die Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels ist ein Paradebeispiel für Bayerns Weg in eine Gigabit-Gesellschaft! Alle vier Mitgliedsgemeinden engagieren sich für den Glasfaserausbau in ihren Orten. Als erste Kommunen im Landkreis Straubing-Bogen erhalten sie heute eine Förderung nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie. Damit werden künftig 1.574 Adressen direkt mit Glasfaser angeschlossen und 314 km neue Glasfaser verlegt“, sagte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Übergabe der Förderbescheide an die Bürgermeister der beteiligten Kommunen am Samstag (2.4.) in Mitterfels. „Landkreis und Kommunen schaffen zukunftsfähige Glasfaserinfrastruktur im ländlichen Raum. Unser bayerisches Ziel bleibt: Gigabit bis in jedes Haus!“, so Füracker.

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels nutzen vorbildlich die Fördermöglichkeiten des Freistaats und erhalten folgende Bescheide nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR):

Gemeinde Ascha 2.515.934 Euro 493 Adressen

Gemeinde Falkenfels 1.317.544 Euro 277 Adressen

Gemeinde Haselbach 3.704.592 Euro 394 Adressen

Gemeinde Mitterfels 1.883.272 Euro 410 Adresse

Die vier Mitgliedsgemeinden Ascha, Falkenfels, Haselbach und Mitterfels haben sich bereits am Ausbau nach der Bayerischer Breitbandrichtlinie (BbR) beteiligt und dafür Förderbescheide über insgesamt 2,1 Millionen Euro erhalten. Zudem haben die Gemeinden Ascha, Haselbach und Mitterfels für den Ausbau von direkten Glasfaseranschlüssen an fünf öffentlichen Schulen und drei Rathäusern Fördermittel nach der Glasfaser/WLAN-Richtlinie in Höhe von über 165.000 Euro erhalten.

Mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie hat der Freistaat den Weg geebnet und kann als erste Region in der Europäischen Union den Glasfaserausbau auch dort fördern, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sog. „graue Flecken“). Bislang sind schon über 1.100 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen, rund 68 Millionen Euro Fördermittel wurden den Kommunen über die Gigabitförderung bereits zugesagt. 64 % aller bayerischen Haushalte sind gigabitfähig erschlossen. Bayerns ambitioniertes Ziel lautet: Gigabit bayernweit bis 2025.

Bei der Breitbandversorgung liegt Bayern als größtes Bundesland in allen Bereichen über dem Bundesschnitt. Aktuell verfügen bayernweit bereits rund 98 % der Haushalte über schnelles Internet. Nach Abschluss aller laufenden Projekte werden über 99 % der Haushalte in Bayern mit schnellem Internet versorgt sein. Bei der Versorgung mit mindestens 100 Mbit/s und 1 Gbit/s liegt Bayern auch deutlich über dem Bundesschnitt: 91 % aller bayerischen Haushalte verfügen über mindestens 100 Mbit/s. Im Zuge der bayerischen Breitbandförderung hat der Freistaat seit 2014 rund 1,7 Milliarden Euro investiert. Damit werden mehr als 61.000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt. Die Kommunen entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit über die Inanspruchnahme eines Förderverfahrens und über den Umfang der Fördergebiete.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

